

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

N^o 205 & 206. Erscheinen in zwanglosen Nummern. 1905.

Inhalt: P. Janzen, Ein Beitrag zur Laubmoosflora Badens. — Dr. Schatz, J. Neuberger, Schulflora von Baden. — Dr. Th. Linder, Bemerkenswerte Pflanzenstandorte. — Orchidaceen-Standorte.

Ein Beitrag zur Laubmoosflora Badens.

Von Apotheker P. Janzen.

Während eines 1 $\frac{1}{2}$ jährigen Aufenthaltes in Freiburg habe ich auf kleineren und grösseren Ausflügen gewohnheitsgemäss ein besonderes Augenmerk auf die am Wege grünenden Laubmoose gerichtet, um meine Sammlung durch seltenere Formen oder auch durch alte Bekannte in schöner Entwicklung zu vervollständigen. Der Wunsch, die Kenntnis der badischen Moose zu fördern, lag mir bei diesem gelegentlichem Sammeln ziemlich fern; die Umgebung von Freiburg ist seit Jahrzehnten von hervorragenden einheimischen Mooskennern so gründlich durchforscht worden, dass nur noch ein planmässiges Absuchen, zumal schwer zugänglicher Örtlichkeiten, solche überraschenden Funde erwarten liess, wie sie die Herren Dr. Th. Herzog und Karl Müller von ihren nicht ungefährlichen Kletterpartien heimbrachten.

Ganz ergebnislos war mein Suchen aber keineswegs. Das Mooskleid der Erde wechselt beständig; schon mit der Anlage neuer Wege, mit dem Vordringen der Kultur überhaupt erscheinen oft fremde Gestalten, während alte verschwinden, um vielleicht nach längerer Zeit, oder an einer anderen Stelle wieder aufzutauchen. So zählt Dr. Th. Herzog in seinen „Standorten“ vom Jahre 1900 allein aus dem Freiburger Florengebiet 32 solcher verschollenen Laubmoose auf. Es ist mir gelungen, einige davon — *Dicranum viride*, *Fissidens exilis*, *Tortula latifolia*, *Orthotrichum patens* — an



den angegebenen Standorten nachzuweisen. Neu für die badische Flora ist ein Torfmoos: *Sphagnum platyphyllum*.

Das folgende Verzeichnis enthält nur solche Arten, von denen ich Belege in meinem Herbarium vorfand, und bringt ausser einigen bei seltenen Moosen nicht überflüssigen Bestätigungen älterer Fundorte eine Reihe von neuen, vorwiegend aus Freiburg und seiner Umgegend; in seiner Anordnung schliesst es sich an die im Jahrgang 1894 dieser Blätter erschienene Arbeit von W. Baur über die Laubmoose Badens an.

Die Arbeit Baur's sowie die späteren Schriften der beiden genannten Herren bieten in ihrer Ausführlichkeit ein ziemlich abgeschlossenes Bild der Moosflora Freiburgs mit Umgebung und veranlassen mich, an dieser Stelle einen Wunsch zu äussern, der gewiss den Beifall vieler Moosfreunde findet: die Aufnahme der Laubmoose (und Lebermoose) in die allbeliebte Neuberghersche Flora von Freiburg. Wenn der Herr Verfasser die Moose etwa in der Weise, wie es Hampe in seiner Flora Hercynica gethan hat, in der Form eines einfachen Verzeichnisses mit Standortsangaben, einer späteren Auflage seiner Flora anfügte, so würde der Umfang des Büchleins nur um wenige Seiten vermehrt, der Wissenschaft aber ein wichtiger Dienst geleistet; es wären dadurch die bisherigen Ergebnisse der Moosforschung Jedem leicht zugänglich (was man von den in Zeitschriften zerstreuten Arbeiten nicht behaupten kann) und würden hier eher anregend wirken, als in der Flora eines grösseren Gebiets, wo die Fülle des Gebotenen Manchen abschreckt.

Phascum cuspidatum Schreb. Freiburg, a. Äckern am Schönberg 13.4.04.

Astomum crispum Hampe. Kaiserstuhl, bei Neunlinden 28. 5. 03.

Pleuroidium subulatum Rab. Freiburg, a. Wegrändern i. Immental 13.5.04.

— *alternifolium* Rab. Freiburg, an Wegrändern im Immental 31.7.03.

Hymenostomum microstomum R.Br. Kaiserstuhl, bei Neunlinden 28.5.03.

Gyroweisia tenuis Sch. Freiburg, am Schönberg 24.11.03. Wutachtal nahe der Wutachmühle auf Kalkfels 25.6.04.

Gymnostomum rupestre Schleich. Feldberg, an Felsen der Gröblewand 21.6.04.

Hymenostylium curvirostre Mitt. var. β *scabrum* Lindb. Wutachtal bei Bad Boll csp. 25.6.04.

Eucladium verticillatum Br. eur. Wutachtal bei Wutachmühle steril, bei Bad Boll csp. 25.6.04.

Weisia viridula Hdw. Freiburg, am Schönberg 24.11.03, in der Bodlesau 7.11.03.

Dicranoweisia crispula Lindb. Feldberg, Zastler Loch 31.7.04.

Rhabdoweisia fugax Br. eur. var. β *subdenticulata* Boul. Feldberg, an Felsen der Grüblewand 21.6.04.

Cynodontium polycarpum Sch. Feldsee, an Felsen des Nordufers 25.9.03.

Dichodontium pellucidum Sch. Feldberg, Zastler Loch auf Erde 26.9.03. Freiburg, am Katharinenbrunnen im Immental 15.5.04.

Dicranella squarrosa Sch. Im Bärental nicht selten, so bei Silberberg, Rainmarteshof.

— *cerviculata* Sch. Höllsteig, im Moor hinter dem Hirschen 12.7.04.

— *varia* Sch. Burg Wiesneck 11.1.04.

— *rufescens* Sch. Freiburg, an Wegrändern im Immental 4.11.03; Bodlesau 7.11.03.

— *heteromalla* Sch. An Waldwegen überall häufig.

Dicranum montanum Hdw. forma = *Weisia truncicola* De Not. Freiburg, auf Baumwurzeln bei St. Ottilien 19.6.03,

— *viride* Lindb. Freiburg, am Rosskopf bei ca. 700 m. am Grunde eines Baumes in Gemeinschaft mit *Madotheca platyphylla* 1.8.03.

— *flagellare* Hdw. Freiburg, am Meisenberg 2.6.04.

— *Sauteri* Sch. Feldberg, am Felsenweg esp. 4.9.03.

— *scoparium* Hdw. In den Wäldern überall häufig.

— *spurium* Hdw. Im Zähringer Tal in der Nähe der „Schachtlöcher“ 27.2.04.

Dicranodontium longirostre Sch. Beim Geroldsauer Wasserfall 25.6.03.

Campylopus flexuosus Brid. var. *anomalus* Loeske et Janzen.

Über diese neue Var. habe ich unlängst in „Hedwigia“ Bd. XLIII. S. 284 berichtet. Am 17.10.1904 sammelte ich das Moos wieder an seinem Standorte, in der Bodlesau bei Freiburg, um durch eine erneute Untersuchung festzustellen, ob die abweichenden Merkmale beständig sind, oder nicht. Ich kann hiernach nur bestätigen, dass auch bei der vorliegenden Pflanze die Zahl der Deuter mit der der Aussenzellen übereinstimmt, und dass ebenso die übrigen a. a. O. gemachten Angaben aufrecht zu halten sind. Die neue Beobachtung ergab ausserdem,

- dass die Blattspreite am Grunde beiderseits nur 7—8, in der Blattmitte 10—15, unterhalb der Spitze noch 1—3 Zellen breit ist und dass die Stereidengruppen hier auffallend armzellig sind; sie bestehen zumeist aus 2—3, selten aus 4—5 Zellen: eine weitere Eigentümlichkeit, die unsere Pflanze mehr dem *Campylopus turfaceous* nähert, denn beim typischen *Campyl. flexuosus* zeigen diese Gruppen gewöhnlich 4, zuweilen aber auch 5—8 Zellen.
- Leucobryum glaucum* Sch. In Wäldern verbreitet. esp. im Zähringer Tal bei den „Schachtlöchern“ 27.2.04.
- Fissidens bryoides* Hdw. Freiburg, in der Bodlesau sehr üppig 26.2.04. Über Zähringen 4.2.04. Schlossberg 25.10.04.
- var. β *Hedwigii* Limpr. = *Fissidens impar* Mitt. Freiburg, bei Herdern, in einer Lehmgrube 4.2.04.
- *exilis* Hdw. Freiburg, am Rosskopf bei ca. 500 m 11.4.03. Obere Bodlesau gesellig mit *Fiss. bryoides* und *Fossombronia pusilla* 9.12.03.
- *pusillus* Wils. Freiburg, am Schönberg auf Geröll 28.10.03.
- var. β *irriguus* Limpr. In Brunnentrögen: Freiburg, Herdern 2.6.04. Baden, Ebersteinburg 12.9.04.
- *crassipes* Wils. Wutachtal zwischen Wutachmühle und Bad Boll an vom Bache gespülten Kalkblöcken 25.6.04.
- *osmundoides* Hdw. Am Feldseeufer auf Walderde 26.5.05.
- *adiantoides* Hdw. Feldseeufer 26.5.04.
- *taxifolius* Hdw. Freiburg, Schönberg 28.10.03. Bodlesau 26.2.04.
- Seligeria Doniana* C.Müll. Freiburg, am Schönberg esp. jun. 24.11.03.
- *pusilla* Br. eur. Freiburg, am Schönberg 24.11.03. Wutachtal, am Wasserfall bei Bad Boll 25.6.04. Baden, am Fusswege auf den Mercurius 12.9.04.
- Blindia acuta* Br. eur. An nassen Felsen über dem Feldsee 21.6.04.
- Ditrichum tortile* Lindb. Freiburg, am Kreuzkopf 17.12.03; Immental 18.2.04.
- *homomallum* Hmp. Zaster Loch 26.9.03.
- *flexicaule* Hmp. Kaiserstuhl, bei Ihringen 28.5.03.
- *pallidum* Hmp. Freiburg, am Wege vom Jägerhäuschen zum Rosskopf 13.5.04. Schlossberg 26.10.04.
- Pottia truncatula* Lindb. Freiburg, Hebsack 4.2.04.
- *intermedia* Fürnr. Zähringen auf einer Mauer 27.2.04.

- Pottia lanceolata* C. Müll. Kaiserstuhl 28.5.03. Freiburg, Schlossberg 31.1.04. Heidelberg, Schlossterrasse 27.3.04.
- Didymodon rubellus* Br. eur. Freiburg, Schlossberggipfel 25.10.04.
- Barbula unguiculata* Hdw. Freiburg, Günterstal 23.11.03.
- var. β *cuspidata* Br. eur. Wutachtal 25.6.04.
- *fallax* Hdw. Wutachtal 25.6.04.
- *sinuosa* Braithw. Freiburg, Schönberg auf Kalkblöcken 29.10.03 an der von A. Geheeb entdeckten Stelle.
- *revoluta* Brid. Oberschaffhausen auf einer Gartenmauer 21.5.04. Freiburg, auf einer alten Mauer der Sautierstr. 3.6.04.
- Tortula muralis* Hdw. Überall häufig.
- *aestiva* P.B. Freiburg, Hebsackweg an verwitterten Felsen 25.10.03. Schlossberg 5.7.04.
- *subulata* Hdw. Nicht selten.
- *latifolia* Bruch. var. *propagulifera* Milde. Freiburg, in Günterstal an *Populus pyramidalis* ein einziges Räschen 23.11.03.
- *ruralis* Ehrh. Überall nicht selten. Feldseeufer 25.9.03.
- *pulvinata* Jur. Freiburg, an Bäumen des alten Friedhofs 12.4.04.
- *papillosa* Wils. Freiburg, an Laubbäumen (*Acer*, *Juglans*) des alten Friedhofs, der Zähringer Strasse u. a. a. O. 5.8.03.
- Tortella inclinata* Limpr. Rheinufer zwischen Rheinweiler und Beltingen in Menge 23.7.04.
- *tortuosa* Limpr. Feldberg, Feldseeufer 21.6.04; Baldenwegerbuck 31.7.04.
- Cinclidotus fontinaloides* P.B. Bei Oberried an einer überrieselten Steinmauer neben der Fahrstrasse 9.4.04. Rheindamm bei Rheinweiler 23.7.04.
- Schistidium apocarpum* Br. eur. Überall häufig.
- Grimmia pulvinata* Smith. Überall häufig.
- *funalis* Grev. Felsen am Feldseeufer 21.6.04.
- *ovata* W. et M. Freiburg, Kybfelsen 27.6.04.
- Racomitrium aciculare* Brid. Feldseeufer 6.6.03.
- *fasciculare* Brid. Feldberg, am Felsenweg 25.6.04.
- *lanuginosum* Brid. Wittenbachtal 22.6.04.
- Brachysteleum polyphyllum* Hsch. Im oberen Glottertal an Felsen 1.9.03.
- Amphidium Mougeotii* Sch. Am Feldseeufer an Felsen, csp. 21.6.04.
- Orthotrichum obtusifolium* Schrad. Freiburg, an Bäumen des alten Friedhofs 26.9.04.

- Orthotrichum patens* Bruch. Freiburg, Hirzberg an Tilia 16.4.04.
 — *Schimperi* Hamm. Freiburg, Schlossberg beim Pavillon 31.1.04.
 — *pallens* Bruch. Feldberg, Felsenweg an Acer 4.9.03.
 — *diaphanum* Schrad. Freiburg, a. Alleebäumen i. Günterstal 23.11.03.
 — *Lyellii* Hook et Tayl. Am Fahrwege von Himmelreich nach Buchenbach an Bäumen 11.1.04.
 — *leiocarpum* Br. eur. Freiburg, Hirzberg an Tilia 16.4.04.
Encalypta vulgaris Hoffm. Freiburg, Schlossberg 25.2.04.
 — *contorta* Lindb. Wutachtal csp. 25.6.04.
Georgia pellucida Rab. Freiburg, am Kreuzkopf auf morschen Baumstümpfen 18.6.03.
Schistostega osmundacea Mohr. Mittleres Zastler Tal in Erdlöchern 21.10.03.
Funaria hygrometrica Sibth. Überall gemein.
Webera elongata Schwgr. Freiburg, am Wege vom Jägerhäuschen nach St. Ottilien 19.6.03.
 — *nutans* Hdw. Im oberen Barental 26.5.04.
Bryum atropurpureum W. et M. Kaiserstuhl bei Oberschaffhausen auf einer Gartenmauer 21.5.04.
 — *alpinum* Huds. Hinterzarten, bei Silberberg 25.9.03.
 — *caespiticiu* L. Feldberg, Felsenweg 21.6.04.
 — *Funckii* Schwgr. Feldseeufer an Felsen 21.6.04.
 — *Gerwigii* Limpr. Rheinufer bei Rheinweiler auf zeitweise überfluteten Kalkblöcken 23.7.04.
 — *argenteum* L. Freiburg, Schlierberg 9.12.03.
 — *capillare* L. Freiburg, Mercystrasse 31.7.04. Bodlesau 24.6.04.
 Am Schlossberg die Form mit durchlaufendem Nerv 17.6.04.
forma propagulifera: Kaiserstuhl auf Baumwurzeln 2.8.03.
var. γ flaccidum Br. eur. *forma Lindavii* Loeske: Münster-
 tal in einem alten Bergwerk (durch Herrn Apotheker
 Kübler August 04).
 — *obconicum* Hsch. Freiburg, Lorettostrasse an einer Mauer 31.
 7.03 (von A. Geheeb entdeckt). Schlossberg nahe dem
 Kanonenplatz an einer Stützmauer 5.11.03.
 — *pseudotriquetum* Schwgr. Wittenbachtal 22.6.04.
Rhodobryum roseum Limpr. Freiburg, Immental 21.12.03.
Mnium undulatum Weis. In den Wäldern um Freiburg häufig.
 — *punctatum* Hdw. An feuchten Waldwegen häufig.

Bartramia ithyphylla Brid. Freiburg, Immental 6.7.04. Feldberg,
am Fussweg vom Felsenweg zum Höchsten 21.6.04.

— *Halleriana* Hdw. Hirschsprung 29.7.03.

Philonotis seriata Lindb. Am Seebuck 4.9.03.

Catharinaea undulata W. et M. In den Wäldern um Freiburg gemein.

Pogonatum aloides P.B. An Waldwegen um Freiburg häufig.

— *urnigerum* P.B. Freiburg, im Immental in Menge.

Polytrichum strictum Banks. Moor bei Erlenbuck 21.6.04.

— *commune* L. Weit verbreitet.

Diphyscium sessile Lindb. Freiburg, an Waldwegen (z. B. beim
Jägerhäuschen) häufig.

Buxbaumia aphylla L. Freiburg, Immental 18.2.04.

Fontinalis antipyretica L. In Bächen häufig, im Rhein bei Rhein-
weiler 23.7.04.

Neckera pumila Hdw. Freiburg, am Wege vom Brombergkopf zum
Kybfelsen an Bäumen 27.6.04.

var. β *Philippeana* Milde. Schauinsland an Buchen 12.8.03.

— *crispa* Hdw. Wutachtal 24.6.1904.

— *complanata* Hüben.

var. δ *secunda* Gravet. Wutachtal bei Bad Boll 25.6.04.

Homalia trichomanoides Br. eur. Freiburg, Immental 12.11.03.
Schönberg 24.11.03.

Leucodon sciuroides Schwgr. csp. Freiburg, am Wege vom Jäger-
häuschen nach St. Ottilien 19.6.03.

Antitrichia curtipendula Brid. csp.: Imisberg 22.6.04.

Pterygophyllum lucens Brid. Dieses schöne, von verschiedenen Fund-
orten des Schwarzwaldes bekannte, doch immerhin ziem-
lich seltene Moos sammelte unlängst Herr Dr. Claussen
am Feldberg und überliess mir davon ein frisches Räs-
chen, so dass ich an lebenden Pflanzen untersuchen
konnte, was es eigentlich mit den in Limprichts Laub-
moosflora, Bd. II. S. 721, abgebildeten „Siebplatten“
für eine Bewandtnis habe. In der Beschreibung auf
S. 720 bezeichnet L. die Querwände im Grundgewebe
des Stengels als „siebplattenartig“, wie er auch von
der entsprechenden Einrichtung bei den Torfmoosen
als von einer siebartigen Verdünnung spricht. Im Sten-
gelquerschnitt der *Hookeria* erscheinen nämlich diese

Wände durch ansehnliche Öffnungen, die zu 6 bis 15 netzartig, strahlig oder sternförmig angeordnet sind, durchbrochen; behandelt man solche Schnitte aber mit Farbstofflösungen, so färbt sich das ganze Lumen der Zelle, die scheinbaren Öffnungen heller, das Netzwerk dunkler. Nicht minder deutlich überzeugt man sich an zarten Längsschnitten des Stengels, dass die betreffenden Wände wohl an mehreren Stellen verdünnt, doch nirgends durchbrochen sind. Wir haben es hier also mit Verdünnungen der Zellwände, mit mehr oder weniger regelmässig gestellten Tüpfeln zu tun, doch nicht mit durchlöchernten Platten, wie sie sich bei den Gefäßpflanzen als Bestandteile der Siebröhren finden, die bei den Moosen auch kaum zu erwarten sind.

Anomodon longifolius Bruch. Freiburg, am Schönberg 24.11.03.
Wutachtal bei Bad Boll 25.6.04.

— *attenuatus* Hüb. In den Wäldern um Freiburg nicht selten.

— *viticulosus* Hook. et Tayl. Um Freiburg häufig, esp. am Schönberg 24.11.03.

Pseudoleskea atrovirens Br. eur. Feldseeufer esp. 6.6.03.

Heterocladium heteropterum Br. eur. Freiburg, an schattigen Felsen bei der Kyburg 18.6.03.

Thuidium recognitum Lindb. Freiburg, Waldwege beim Jägerhäuschen 22.4.03.

— *delicatulum* Sch. var. *tamarisciforme* Ryan. Dreisamtal, Wiesneck esp. 13.8.03.

Lescurea striata Br. eur. Feldseeufer auf Baumrinde 6.6.03.

Pylaisia polyantha Br. eur. Um Freiburg nicht selten, Mooswald 11.10.03; Zähringen 4.2.04. Wutachtal 25.6.04.

Isoetecium myurum Brid. In den verschiedenen Formen nirgends selten.

— *myosuroides* Brid. Oberriedertal an schattigen Felsen esp. 9.4.04.

Orthothecium rufescens Br. eur. Höllental, Hirschsprung 29.7.03.

Homalothecium sericeum Br. eur. Dreisamtal, Wiesneck 13.8.03.

Camptothecium lutescens Br. eur. Wutachtal 25.6.04.

Brachythecium glareosum Br. eur. Freiburg, Schönberg 13.4.04.
Immental nahe der Ziegelei 7.6.04.

— *rivulare* Br. eur. var. *catractarum* Sauter. Zastler Loch in einem kleinen Wasserfall 26.9.03.

Brachythecium plumosum Br. eur. Freiburg, Immental in einem Bächlein 6.7.04.

Scleropodium purum Limpr. Überall häufig, besonders üppig im Wutachtal 25.6.04.

Hycomium flagellare Br. eur. Geroldsauer Wasserfall 25.6.03.

Eurhynchium strigosum Br. eur. Dreisamtal, Wiesneck 13.8.03.

— *striatulum* Br. eur. Freiburg, Schönberg, esp. 24.11.03.

— *striatum* Sch. Freiburg, Schönberg 24.11.03. Mooswald 11.4.04.

— *crassinervium* Br. eur. Freiburg, Schönberg 13.4.04.

— *Tommasinii* Ruthe. Freiburg, Schönberg 13.4.04.

— *piliferum* Br. eur. Freiburg, Immental am Waldrande 6.4.04.

— *praelongum* Br. eur. Freiburg, Immental esp. 13.10.03.

— *Swartzii* Curnow. Freiburg, Schönberg 15.5.03.

— *Stokesii* Br. eur. Freiburg, Immental esp. 18.2.04.

Rhynchostegiella tenella Limpr. Bei Freiburg nicht gerade selten. Günterstal an der alten Klostermauer reich fruchtend 21.11.03. Schönberg an Kalkfelsen 24.11.03; Schneeburg 13.4.04. Alter Friedhof 14.1.04. Zähringen an der Dorfmauer 4.2.04. Baden, Ebersteinburg 12.9.04.

Rhynchostegium confertum Br. eur. Freiburg an Gemäuer nicht selten. Schlierberg 15.1.04. Alter Friedhof 14.1.04, hier auch in einer dunkelgrünen, breitblättrigen Schattenform. Schlossberg 2.1.04. Friedrich-Wilhelmsplatz 8.2.04. Deutschordenstrasse 8.2.04. Heidelberg im Schlosshof 27.3.04. Wutachtal 25.6.04.

— *rotundifolium* Br. eur. Freiburg, Schlierberg an einer Weinbergsmauer sehr schön 27.5.03. Schlossberg auf Geröll 18.5.03. Hebsackweg auf einem Prellsteine 30.1.04.

— *murale* Br. eur. Freiburg, Schlossberg 18.5.03. Alter Friedhof 14.1.04. Wutachtal 25.6.04.

— *ruscifforme* Br. eur. St. Wilhelm 16.12.03. Freiburg, Immental in einem Bächlein 6.6.04.

Thamnium alopecurum Br. eur. Freiburg, Immental mit dem vorigen 6.6.04.

Plagiothecium elegans Sull. Freiburg, Immental an Wegrändern 10.12.03. Beim Jägerhäuschen 30.1.04.

— *silvaticum* Br. eur. Zaster Tal 21.10.03. Freiburg, Immental 29.7.04.

- Plagiothecium undulatum* Br. eur. Im Napf 22.6.04. Geroldsauer Wasserfall csp. 25.6.03.
- *depressum* Dixon. Dreisamtal, Wiesneck 12.8.03.
 - *silesiacum* Br. eur. Freiburg, Bodlesau 27.5.03. Am Wege nach St. Valentin 9.9.04.
- Amblystegium subtile* Br. eur. Freiburg, Immental 29.7.04.
- *confervoides* Br. eur. Freiburg, Schönberg 24.11.03 csp.
 - *varium* Lindb. Dreisamtal, Ruine Wiesneck 12.8.03.
 - *filicinum* De Not. Wutachtal 25.6.04.
 - *riparium* Br. eur. Lehen 11.4.04.
- Hypnum Sommerfeltii* Myr. Dreisamtal, Wiesneck 13.8.03. Wutachtal csp. 25.6.04.
- *chrysophyllum* Brid. Kaiserstuhl, am Augustawege bei Endingen csp. 28.5.03. Wutachtal am Wasserfall bei Bad Boll csp. 25.6.04.
 - *intermedium* Lindb. Am Wege von Silberberg zum Feldsee 25.9.03. — Limpricht behandelt *H. intermedium* Lindb. und das viel stattlichere *H. Cossoni* Schimp. als besondere Arten, lässt jedoch die Möglichkeit zu, dass beide die äussersten Glieder eines Formenkreises sind. Dagegen vereinigt W. Baur nach Mildes Vorgang beide unter *H. Cossoni* und gibt dafür drei Standorte in Baden an; sie gelten vielleicht alle drei für *H. intermedium* Lindb., denn das echte *H. Cossoni* ist recht selten.
 - *purpurascens* Limpr. Im Feldberggebiet an mehreren Stellen. Beim Rainmarteshof 25.9.03. Am Wege von der Lochrütte nach dem Rinken 31.7.04.
 - *commutatum* Hedw. var. β *elegantulum* De Not. Wutachtal auf Kalk 25.6.04.
 - *incurvatum* Schrad. Freiburg, Schönberg 28.10.03. Am Wege vom Brombergkopf zum Kybfelsen 27.6.04. Kaiserstuhl bei Neunlinden 28.5.03.
 - *callichroum* Br. eur. Feldberg, am Felsenweg 25.9.03.
 - *cupressiforme* L. Überall gemein.
 - *Lindbergii* Mitt. Freiburg, Waldwege im Immental 6.7.04. Chaussee vom Rebhaus nach Luisenhöhe 14.11.04.
 - *molluscum* Hdw. Freiburg, Immental 22.4.03. Beim Jägerhäuschen 30.6.04. Wutachtal 24.6.04.

- var. robustum*: Feldberg, Karl-Egonweg 6.6.03.
var. subplumiferum Kindb. Zastler Loch 26.9.03. Feldseeufer
 an Felsen 21.6.04.
 — *dilatatum* Wils. Feldberg, am Felsenweg 25.9.03. Napf 22.6.04.
 Zastler Loch 26.9.03. Hexenküche im Oberrieder Tal
 22.6.04.
 — *Mackayi* Sch. St. Wilhelm, oberhalb der Hohen Brücke auf
 Blöcken im Bache 16.12.03. Wittenbachtal csp. 22.6.04.
Acrocladium cuspidatum Lindb. Freiburg, Mooswald 11.4.04.
Hylocomium Schreberi DeNot. Überall gemein.
 — *splendens* Br. eur. In den Wäldern gemein.
 — *squarrosus* Br. eur. Ravennaschlucht 12.7.04.
 — *loreum* Br. eur. csp. Oberrieder Tal 9.4.04.
 — *rugosum* De Not. Freiburg, Schlossberg. Wutachtal, bei Bad
 Boll in Menge 25.6.04.
Sphagnum Girgensohnii Russ. Wittenbach im St. Wilhelmer Tal 22.6.04.
var. stachyodes Russ. Mit vorigem 22.6.04. Beim ‚Adler‘
 im Bärenental 4.9.03.
 — *rubellum* Wils. *var. versicolor* Warnst. Im Moor zwischen
 Ravennaschlucht und dem ‚Hirschen‘ 12.7.04.
 — *acutifolium* Russ. et Warnst. csp. Beim ‚Adler‘ im Bärenental 4.9.03.
var. leptocladum Limpr. Zastler Tal 21.10.03.
var. purpureum Sch. Sumpfwiese beim Rinken 4.9.03. Feld-
 seemoor 25.9.03.
var. viride Warnst. Zastler Loch 31.7.04.
var. versicolor Warnst. Erlenbrucker Moor 21.6.04.
 — *quinquefarium* Warnst. Über der Posthalde 31.7.04. Ravenna-
 schlucht in der Nähe des Wasserfalls 12.7.04. Am Wege
 von Hinterzarten nach dem Fürsatz 31.7.04.
 — *teres* Aongstr. Feldseemoor 25.9.03.
 — *squarrosus* Pers. *var. spectabile* Russ. Rinken 31.7.04.
 — *cuspidatum* Warnst. Moor zwischen Ravennaschlucht und dem
 ‚Hirschen‘ 12.7.04.
var. falcatum Russ. Ebendasselbst 12.7.04.
 — *recurvum* Warnst. *var. amblyphyllum* Warnst. Lochrütte 31.7.04.
 — *parvifolium* Warnst. Erlenbrucker Moor 21.6.04.
 — *platyphyllum* Warnst. Bei Silberberg in einem flachen Graben
 am Wege, (c. 1015 m.) 25.9.03.

Sphagnum cymbifolium Warnst. var. *flavescens* Russ. Sphagnetum bei Silberberg 25.9.03.

— *medium* Limpr. Scheint im Gebiet häufiger zu sein, als *Sph. cymbifolium*.

var. *virescens* Warnst. Freiburg, Mooswald 11.4.04. Wittenbachtal 22.6.04. Zastler Loch.

var. *flavescens* Russ. Feldberg, Felsenweg 25.1.03. Am Wege von der Lochrütte nach dem Rinken 31.7.04.

var. *purpurascens* Warnst. Im Moor zwischen der Ravennaschlucht und dem 'Hirschen' 12.7.04.

var. *obscurum* Warnst. Zastler Loch 31.7.04.

var. *versicolor* Warnst. Feldseemoor 25.9.03. Zastler Tal 21.10.03. Moor hinter dem 'Hirschen' 12.7.04.

Aus der *Cymbifolium*-Gruppe wäre noch *Sph. subbicolor* Hampe für die badische Flora nachzutragen, das weder W. Baur, noch Dr. Th. Herzog erwähnen; es ist nach Limpricht (Nachträge S. 606) von Jack 1861 an Felsen am Triberger Wasserfall gesammelt worden, wird sich also wohl auch an ähnlichen Orten nachweisen lassen.

J. Neuberger, Schulflora von Baden.

Nachdem Prof. Neuberger's *Flora von Freiburg i. B.* wie nicht anders zu erwarten war, so lebhaften Beifall gefunden hatte, dass schon nach wenigen Jahren eine neue Auflage nötig wurde, ist vom Verfasser das Werkchen bei der bewährten Herderschen Verlagshandlung in erweiterter Form als **Schulflora von Baden** erschienen und gebunden zu dem Preis von Mk. 2.50 zu beziehen. Da die speziellen Standortsangaben wegefallen, ist das Buch so handlich wie nur möglich und ohne Belästigung von jedem Schüler auf Exkursionen mitzuführen; derselbe findet ohne Mühe, selbst nach kurzer Vorschule, den botanischen Namen der von ihm im Freien aufgefundenen Pflanzen. Mit vollem Recht lässt sich die Schulflora auf die Abarten und Bastarde nicht ein; die weiter fortgeschrittenen Schüler werden eingehendere Belehrung in ausführlicheren Florenwerken suchen und finden, wie z. B. in der die Flora von Baden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Janzen P.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Laubmoosflora Badens 29-40](#)